suchten dieselbe in dieser Zeit 14,364 zahlende Personen. Von diesen wurden vereinnahmt:

			Im Tagesdurchschnitt
für 7429 Billete zu Fr. 1. —	= Fr. 7429. —	Fr. 23.50	
» 5292 » » » —. 50	= » 2646. —	» 8.37	= 31.87
» 1643 Abonnementscoupons » —. 50	= » 821. 50		2.60
Zusammen	Fr. 10,896. 50		34.47

Die durchschnittliche Tageseinnahme stellt sich demnach auf Fr. 34. 50 gegenüber Fr. 36. 20 im Vorjahr.

Die Ursache dieses Rückganges der Eintrittsgelder um 1. 70 pro Tag ist ohne Zweifel darin zu suchen, dass seit 1. Februar 1896 bis 31. Dezember 1896 die Zahl unserer freien Eintritt geniessenden Mitglieder erheblich zugenommen hat, und dass diese neuen Mitglieder wohl in ihrer Mehrheit vorher zu den zahlenden Besuchern des Künstlerhauses gehört hatten. Der daherige Ausfall an Eintrittsgeldern ist pro Tag berechnet jedenfalls ziemlich grösser als Fr. 1. 70, sodass also ein Teil desselben wieder durch vermehrten Besuch seitens anderer, zahlender Personen ausgeglichen worden ist.

Bericht der Unterhaltungs-Kommission.

Die Zürcher Kunstgesellschaft behielt die Unterhaltungs- und Vortragsabende in gleicher Weise, wie sie von der Künstlergesellschaft von jeher im Künstlergut abgehalten worden waren, mit dem einzigen Unterschiede bei, dass nunmehr diese allwöchentlich einmal stattfindenden geselligen Vereinigungen vom Donnerstag auf den Mittwoch verlegt wurden.

Während des Sommersemesters beschränkten sich diese Gesellschaftsabende auf eine freie, gemütliche Zusammenkunft der Mitglieder im Künstlergut, dessen Gartenterrasse namentlich an warmen Sommerabenden einen erquickenden